

Bezirksparteischule „John Schehr“, Rostock

„Hirn der Klasse, Sinn der Klasse, Kraft der Klasse, Ruhm der Klasse das ist die Partei!“ Dieses Zitat aus Majakowskis Gedicht „Wladimir Iljitsch Lenin“ von 1924 war der Ausgangsgedanke für eine mehrfigurige Bronzeplastik des Bildhauers Reinhard Schmidt. Sie wurde 1972 vor der neu erbauten Bezirksparteischule der SED „John Schehr“ an der früheren Leningrader Straße aufgestellt.

Bezirksparteischulen waren nach der Parteihochschule der SED die wichtigsten Aus- und Weiterbildungsstätten für Kader der Nomenklatura in der DDR. Und Parteiämter in der SED waren immer mit Schulungen verbunden. Insbesondere Parteisekretäre mussten die Bezirksparteischule durchlaufen, aber auch Staatsbürgerkundelehrer besuchten Weiterbildungsveranstaltungen. Der Besuch der Bezirksparteischule diente einer gründlichen marxistisch-leninistischen Bildung sowie der Festigung des Klassenstandpunkts und der sozialistischen Denk- und Verhaltensweise. Man beschäftigte sich mit wissenschaftlichem Kommunismus, mit politischer Ökonomie des Kapitalismus und des Sozialismus sowie mit Philosophie.

Das Äußere der Bezirksparteischule „John Schehr“ war geprägt von einem achtgeschossigen Internat und einem Lektionsgebäude mit sechseckigem Grundriss. Das Internat hatte Platz für 376 Kader und der Hörsaal fasste sogar 500 Zuhörer. Heute ist das Gebäude saniert und bietet dem Finanzamt und weiteren Rostocker Behörden Platz.



Text und Foto: R. Zimmer

